

Im Beruf. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Hueber, Ismaning, 2013. *Kursbuch* von Annette Müller & Sabine Schlüter, ISBN 978-3-19-101190-1, 14,99 €; *Arbeitsbuch* von Valeska Hagner & Sabine Schlüter, ISBN 978-3-19-131190-2, 14,99 €; *Audio-CD zum Kursbuch* von Annette Müller & Sabine Schlüter, ISBN 978-3-19-161190-3, 14,99 €

Rezensiert von Chris Hall, Joensuu, Finnland/Hamilton, Neuseeland

DaF-Lehrwerke mit beruflichen oder wirtschaftlichem Schwerpunkt gibt es seit den 1990er Jahren. Über die erste Phase von Lehrwerken für Wirtschafts- oder berufsbezogenes Deutsch informieren die lesenswerten Überblicksartikel von Boehringer (1999) und Heine (1999). Heine spricht schon im Jahr 1999 von einer „Lehrwerk-Inflation für Wirtschaftsdeutsch“. Auch heute gibt es eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien in Buchform und im Internet, über die z. B. die Internet-Seiten des IIK Düsseldorf und des Goethe-Instituts unterrichten:

- Forum Wirtschaftsdeutsch. Lehr- und Lernhilfen für den berufsbezogenen Deutschunterricht (<http://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/index.php>)
- Lehr- und Lernmaterial zu den Themen: Kommunikation in sozialen und medizinischen Berufen, Technik, Tourismus, Wirtschaft, Kommunikationstraining und Jura (<https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/ber/ler.html>).

Die großen DaF-Verlage sind in diesem Bereich sehr aktiv, wie ein kurzer Blick in die Internet-Seiten von Cornelsen, Hueber oder Klett zeigt. Die Verlage scheinen einander mit neuen Lehrwerken zum Thema Deutsch für das Berufsleben Konkurrenz zu machen, was einerseits auf einen großen Bedarf hinweist, andererseits die Frage aufwirft, ob diese Lehrwerke wirklich alle notwendig sind. Diese Frage kann natürlich nicht im Rahmen einer Einzelbesprechung beantwortet werden, sondern nur in einem Überblicksartikel oder einer Sammelbesprechung, die sicherlich jetzt angebracht wäre.

In dieser Rezension geht es aber nur um das Lehrwerk *Im Beruf*, das aus einem Kursbuch, einem Arbeitsbuch und einer Audio-CD besteht. Das Lehrwerk ist für Lerner mit Kenntnissen auf dem Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens gedacht und führt zum Niveau B1+/B2. Das heißt, dass die Lerner die Kenntnisse bis B1 mit einem andern Lehrwerk erwerben müssen, was m. E. viele Vorteile hat

verglichen mit einem Deutschunterricht, der schon auf der Anfängerstufe den Schwerpunkt auf berufsbezogenes Deutsch legt. Die Benutzer dieses Lehrwerks werden hoffentlich solide Grundkenntnisse der deutschen Sprache auf breiter Basis besitzen und können sich jetzt auf Deutsch für den Beruf konzentrieren.

Der Wortschatz, der im Lehrwerk behandelt wird, ist nicht auf eine bestimmte Branche beschränkt. Jedes der 15 Lektionen stellt eine(n) Vertreter(in) eines bestimmten Berufs vor, z. B. Empfangssekretärin, Bäcker, Kfz-Mechatronikerin, Fluggerätemechaniker, Hotelmanagerin, Koch. An den Arbeitsplätzen kommen realistische Situationen vor, z. B. eine Krankenpflegerin als Betriebsratskandidatin oder die Behandlung einer Beschwerde in einer Kindertagesstätte. So kommen die Lernenden mit Vokabular und Kommunikationsstrategien in Berührung, die in verschiedenen Berufen benötigt werden.

Aufbau und Gestaltung des Kursbuchs sind sehr ansprechend. Die 15 vierseitigen Lektionen sind alle nach einem einheitlichen Schema aufgebaut: in einem Einstieg wird eine konkrete Person als Vertreter(in) eines Berufs vorgestellt. Darauf folgen A-, B- und C-Seiten, in denen bestimmte Sprachhandlungen geübt werden, z. B. in Lektion 5 Anweisungen geben und darauf reagieren (A), sich erkundigen, weiterverbinden (B) und eine Beschwerde beantworten (C). Diese Sprechhandlungen werden in den Übungen des Arbeitsbuches wieder aufgenommen. Die Beschränkung der Lektionen auf vier Seiten nach einem strengen Schema hört sich vielleicht rigide an, aber das Schema ist sehr geschickt verwirklicht, und Flexibilität ist dadurch gewährleistet, dass der Platz für die Übungen im Arbeitsbuch viel freier gestaltet ist.

Nach jeweils drei Lektionen enthält das Kursbuch zwei Doppelseiten mit den Überschriften *Extra* sowie *Kommunikation und Grammatik*. In den *Extras* werden relevante interkulturelle Themen wie „Du oder Sie?“ oder „Arbeitszeugnis – was wichtig ist“ behandelt, während die in *Kommunikation und Grammatik* die Sprechhandlungen und Grammatik der vorhergehenden Lektionen nochmal zusammengefasst werden. In einem Anhang werden Adjektivdeklinationen und Verbformen tabellarisch präsentiert.

Das Arbeitsbuch enthält auf jeweils 12 Seiten zahlreiche Übungen zu den Themen der Lektionen. Die Anzahl der Übungen ist so groß, dass man viel Auswahl hat. Die Audio-CD enthält alle Hörtexte des Lehrwerks zum Einsatz im Unterricht und zum Nachhören und Wiederholen zu Hause. Dazu gibt es noch Internetseiten für Lernende und Lehrende. Unter der Rubrik „Lernen“ findet man Audio-Dateien zu den Einheiten

Kommunikation und Grammatik sowie die Lösungen der Aufgaben im Arbeitsbuch. Für Lehrende gibt es detaillierte Unterrichtspläne für alle Lektionen und Informationen über die Konzeption des Lehrwerks.

In einem Sinn ist das Lehrwerk sehr traditionell, nämlich darin, dass die Texte (inklusive Hörtexte) nicht authentisch, sondern speziell für Unterrichtszwecke geschrieben wurden. Das hat natürlich Vor- und Nachteile: Einerseits sind die Texte leichter zu verstehen und enthalten genau den Wortschatz und die Strukturen, die in der jeweiligen Lektion behandelt werden. Andererseits kommen so passend geschriebene Texte oder so klar gesprochene Hörtexte im wirklichen Leben nicht vor, so dass man sagen muss, dass das Lehrwerk die Lernenden nicht auf die Sprachwirklichkeit vorbereitet, die sie im Berufsleben in Deutschland erwartet. Für ein Lehrwerk auf dem Niveau B2 wäre es m. E. von Vorteil gewesen, mindestens in den späteren Lektionen mehr authentisches Material zu benutzen, etwa spontane Gespräche oder Texte aus der Arbeitswelt. Andererseits sind solche Texte für Lehrer relativ leicht zu ergänzen, z. B. aus Radio- und Fernsehsendungen bzw. aus der Presse oder aus einer Zeitschrift wie *Markt* (herausgegeben vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem Erich-Schmidt-Verlag).

Trotz dieser leichten Enttäuschung soll hier deutlich gesagt werden, dass das Lehrwerk *Im Beruf* viel zu bieten hat. Stärken sind der gelungene Aufbau und die gute Gestaltung v. a. des Kursbuches, die interkulturellen und landeskundlichen Lernziele, die neben der Einführung in die deutsche Arbeitswelt stehen, die detaillierten Unterrichtspläne und das reiche Angebot an Übungen verschiedener Art. Es ist ein attraktives, solides, wenn auch nicht bahnbrechendes Werk.

Literatur

- Boehringer, Michael (1999) Unterrichtsmaterialien Deutsch für den Beruf: Ein kritischer Überblick. *Schatzkammer der deutschen Sprache, Dichtung und Geschichte* XXV, 81-97. Online unter <https://www.academia.edu/1071806/> (Zugriff am 28.2.15).
- Heine, Carola (1999) Lehrwerk-Inflation für Wirtschaftsdeutsch. Worauf soll man setzen? *Deutsch als Fremdsprache* 36,44–49.